

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18212419</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze ist von der Vorderseite betrachtet stark hochoval, trotz der Platzknappheit l. und r. sind sowohl der Lenker als auch alle Pferde zu sehen, auch auf der Rückseite sind fast alle Bildelemente sichtbar. Die Ähre im Abschnitt der Rückseite könnte nach R. R. Holloway ein Hinweis auf die Werkstatt sein in welcher dieser Münzstempel entstanden ist. Im sogenannten Ährenatelier arbeiteten nach seiner Meinung auch die Stempelschneider Kimon und Euarchidas.

Vorderseite: Gespann in Dreiviertelansicht nach l. Darüber Nike mit Siegeskranz nach r., den bärtigen Lenker bekränzend. Die mittleren Pferde blicken sich an, die äußeren wenden ihre Köpfe nach außen. Unter den Beinen Efeublatt, i. A. nach l. liegende Ähre.

Rückseite: Kopf der Arethusa nach l. Sie trägt ein Halsband mit Anhänger und einen großen Ohrring. Die Haare sind in Haarbändern (Ampyx und Sphendone) hochgenommen. Darum vier Delphine.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.18 g; Durchmesser: 23-27 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	413-399 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetrdrachme

Literatur

- L. O. T. Tudeer, Die Tetrdrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 82 d (dieses Stück, ca. 413-399 v. Chr.). - Zur Frage der Datierung: Chr. Boehringer, Zu Finanzpolitik und Münzprägung des Dionysios von Syrakus, in: O. Mørkholm - N. M. Waggoner (Hrsg.), Greek Numismatics and Archaeology. Essays in Honour of M. Thompson (1979) 9-32.
- R. R. Holloway, La struttura delle emissioni di Siracusa nel periodo dei „signierende Künstler“, Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica 21-22, 1974-75, 41-48..